

## Organisatorisches

### Tagungsort:

Katholische Landvolkshochschule „Anton Heinen“  
Hardehausen  
Abt-Overgaer-Straße 1  
34414 Warburg  
Tel.: 0 56 42 / 98 23-0  
Fax: 0 56 42 / 98 23 79

### Übernachtung:

Neben der Landvolkshochschule gibt es den Gasthof Varlemann mit Übernachtungsmöglichkeit.  
Nähere Informationen: Tel.: 05642 / 94573

### Tagungsgebühr:

25 Euro (inkl. Mittagessen)

### Tagungsleitung:

Josef Jacobi  
Ulrich Jasper  
Jürgen Bahr

### Informationen:

AbL, Ulrich Jasper,  
Tel.: 02381 / 9053171  
E-Mail: jasper@abl-ev.de

### Anmeldung:

Bundesgeschäftsstelle der KLJB  
Ute Ackermann  
Drachensfelsstr. 23  
53604 Bad Honnef-Rhöndorf  
Tel.: 02224 / 94 65-21  
Fax: 02224 / 94 65-44  
E-Mail: u.ackermann@kljb.org

## Wegbeschreibung

### Bahnreisende:

Über Bahnstation Warburg, von dort weiter mit dem Taxi



### Autofahrer:

BAB 44 (Ruhrgebiet – Kassel),  
Abfahrt Diemelstadt, Richtung  
Scherfede, nach ca. 2 km Abfahrt  
Richtung Paderborn (B 68),  
nach 300 m links rein nach  
Hardehausen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## MILCHTAGUNG 2016

### Mengenvernunft und Qualitätsstrategie. Konsequenzen aus der Milchmarkt-Krise

Bundesweite  
Kooperationsveranstaltung der

Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft  
(AbL), der Domäne Frankenhausen - Ver-  
suchsbetrieb der Universität Kassel - und der  
Katholischen Landjugendbewegung  
Deutschlands (KLJB)

Montag, 7. März 2016  
9:30 – 16.30 Uhr  
KLVHS Hardehausen  
34414 Warburg



UNI KASSEL  
VERSITÄT



Der Milchmarkt steckt in einer schweren und außergewöhnlich lang anhaltenden Krise. Vor bald zwei Jahren begann die Talfahrt der Milchpreise vor allem für die Bauern, ein Ende ist noch nicht in Sicht. Die erzeugte Menge steigt weiter, obwohl keine kaufkräftige Nachfrage dafür vorhanden ist, auch nicht auf dem Weltmarkt. Das Überangebot verhindert die für die Milchviehbetriebe so notwendige Preiserholung. Bei einigen Molkereien überschreiten die steigenden Mengen sogar schon die Kapazitäten.

Überraschend hat FrieslandCampina, eine der größten europäischen Molkereien, daraufhin vorübergehend einen Bonus an Bauern gezahlt, die ihre Menge nicht weiter erhöhen. Das führt zu weitreichenden Diskussionen in der Branche – und auf der Milchtagung.

Debattiert wird auch über die starren Lieferbeziehungen zwischen Bauern und Molkereigenossenschaften (100-prozentige mehrjährige Lieferpflicht) und wie sie mit Hilfe der Politik geknackt werden kann.

Die bewusste, strategische Ausrichtung in der heimischen Milchwirtschaft auf besondere, von der Gesellschaft gewünschte Qualitäten bildet den zweiten Schwerpunkt der Milchtagung:

Weidehaltung der Milchkühe, Heufütterung, Kriterien des Tierschutzes, Zusammenhänge zwischen Grasfutter und gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen der Milch und nicht zuletzt die Biomilch als stetiger Wachstumsmarkt stehen daher auf der Tagesordnung.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

## Programm

9.30 Uhr	Begrüßung <b>Josef Jacobi</b> , <i>AbL, Vorsitzender der Upländer Bauernmolkerei</i>	13.20 Uhr	Biomilch – ein stetig wachsender Markt. Überblick und Ausblick. <b>Rüdiger Brüggemann</b> , <i>Bundesweite Koordinationsstelle Biomilch bei Bioland e.V.</i>
09.40 Uhr	Krise am Milchmarkt – Was kann Politik tun? Was macht NRW? <b>Johannes Rimmel</b> , Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen	14.05 Uhr	Weidemilch und Heumilch als Verkaufsargument. <b>Sarah Kühl</b> , <i>Doktorandin bei Prof. Spiller, Marketing für Lebensmittel und Agrarprodukte, Univ. Göttingen</i>
10.25 Uhr	Mengen-Bremse bei Friesland-Campina – Hintergründe und Erfahrungen. <b>Ernst Berbecker</b> , <i>FrieslandCampina Distrikt-Vorsitzender Westfalen &amp; Hessen</i>	14.50 Uhr	Tierschutz in der Milchviehhaltung. Schwerpunkte des neuen Tierschutzlabels für Milch. <b>Katrin Pichl</b> , <i>Tierärztin, Deutscher Tierschutzbund</i>
11.10 Uhr	Mengenvernunft und Qualitätsstrategie. Konsequenzen aus der fatalen Krise. <b>Ottmar Iichmann</b> , Stellv. Bundesvorsitzender der AbL (Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft)	15.35 Uhr	Kaffee-Pause
11.55 Uhr	Mehr Verhandlungsmacht für die Milchbauern. Was steht an? Wie kommen wir zu neuen Lieferverträgen mit den Molkereien? <b>Axel Walterschen</b> , <i>Vorstandsmitglied der Milcherzeugergemeinschaft MEG Milchboard</i>	15.45 Uhr	Milch und Milchprodukte - Bedeutung für die menschliche Ernährung. Wir wirkt sich die Fütterung auf die Qualität aus? <b>Dr. Daniel Kusche</b> , <i>Fachgebiet Ökologische Lebensmittelqualität an der Universität Kassel</i>
12.40 Uhr	Mittagessen und <u>Pressekonferenz</u> mit den ReferentInnen des Tages	16.30 Uhr	Ende der Veranstaltung